

Ilanzer Sommer – ZUKUNFTSWUT.ZUKUNFTSMUT

Medienmitteilung des Forums für Friedenskultur vom 13. Juni 2023

Die dritte Ausgabe des Ilanzer Sommers präsentiert eine Veranstaltungswoche in den Bündner Bergen rund um das Thema ZUKUNFTSWUT.ZUKUNFTSMUT. Während fünf Tagen finden rund 30 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Film, Spoken Word und Diskussionskultur statt. Der organisierende Verein Forum für Friedenskultur möchte mit diesem jährlichen Festival einen relevanten und anregenden Beitrag zur Friedenskultur in der Schweiz leisten. Als Ort für Begegnung und Dialog möchte der Ilanzer Sommer verschiedenen kulturellen, politischen oder zivilgesellschaftlichen Initiativen sowie Personen aus verschiedenen Gesellschaftsbereichen und Generationen Raum für Diskussion und Austausch geben. Die Austragungsorte: Haus der Begegnung des Klosters Ilanz, das Museum Regional Surselva und das Cinema Sil Plaz.

6. Friedenskonferenz vor dem Ilanzer Sommer: 175 Jahre Frieden in der Schweiz – Visionen für eine aktive Friedensnation Schweiz

Im Vorfeld des Ilanzer Sommers organisiert der Verein Forum für Friedenskultur am 9. August 2023 eine [Friedenskonferenz](#), die jährlich von einer anderen Friedensorganisation organisiert wird. In einer thematisch ausgerichteten Grossgruppenveranstaltung wird anhand von Thesen diskutiert, wie seitens der Zivilgesellschaft eine zukünftige und Friedens- und Sicherheitspolitik gefördert werden kann, die sich an der UNO-Charta orientiert.

Der Ilanzer Sommer ist eine Begegnungs- und Bewegungswoche

Spannungsvolle Begegnungen bietet u.a. das neue Format [3x3x3 – Raum für Dialog](#). Drei Persönlichkeiten aus drei Gesellschaftsbereichen – Politik/Diplomatie, Sicherheit und Religion – kommen während drei Tagen intensiv miteinander ins Gespräch. Stephan Husy, Abteilung Frieden und Menschenrechte EDA, André Blattmann, ehemaliger Chef der Schweizer Armee, Amira Hafner-Al Jabaji, Islamwissenschaftlerin, und sechs weitere Beteiligte verhandeln die Frage, wie eine zivile Sicherheitspolitik für die Schweiz aussehen kann.

Eine Auszeit nehmen und den Kopf lüften: Der Ilanzer Sommer bietet an mehreren Tagen [Gedankengänge](#) (Hörspaziergänge), Ausflüge in die Surselva oder Meditation und Yoga an.

Der Ilanzer Sommer ist ein Kulturprogramm

Gemeinsam mit der Friedensorganisation KOFF präsentiert der Ilanzer Sommer die Filmreihe *Stad da Pasch / Sommer des Friedens* und anschliessende Podiumsgespräche zwischen Friedensaktivist:innen, wie etwa dem belarussischen Oppositionellen Andrei Sannikov (Protagonist in «This Kind of Hope»), und Schweizer Friedens- und Hilfsorganisationen. Abgeschlossen werden die Tage mit einem Konzert des Bündner Sängers [MATTIU](#) und seiner Band (SRF 3 Best Talents, 2022).

Der Ilanzer Sommer ist ein Weiterbildungsprogramm

An drei Vormittagen finden parallel zwei [Workshops](#) (Ateliers) statt, in denen Ideen entwickelt werden, wie Zukunftswut zu Zukunftsmut werden kann. In «*Lohnt sich Widerstand?*» oder «*Klimaaktivist:innen laden zum Gespräch*» kommt als Gast u.a. die junge Klimaaktivistin Meret Schefer, Klimastreik Schweiz, mit Teilnehmenden ins Gespräch zum Thema Klimakommunikation und Generationenkonflikt.

Angebote für Interviews

Andrei Sannikov und Meret Schefer sowie Personen aus dem Organisationsteam stehen gerne für Interviews zur Verfügung.

Medienkontakt:

Sarah L. Müller, Kommunikation: sarah.mueller@forumfriedenskultur.ch, 079 548 15 87

Susanne Morger, Geschäftsführung: susanne.morger@forumfriedenskultur.ch

Social Media:

[Twitter](#), [instagram](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#)

Webseite:

www.ilanzersommer.ch

www.forumfriedenskultur.ch